

Die längste Zeit der Buchgeschichte war der Ratgeber das führende Marktsegment. Erst seit der Goethezeit ist das anders, in ihr eroberte die Schöne Literatur den ersten Rang.

Mit der rasanten technischen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert holte der Ratgeber allerdings mächtig auf. Die wachsende Komplexität der Lebensverhältnisse erforderte neue Fertigkeiten und Kenntnisse. Das regelgerechte Zusammenleben an Orten wie Autobahnraststätten und Sportplätzen musste erklärt und neue Geräte im Haushalt wollten fachgerecht genutzt werden. Eine ganze Freizeitkultur widmet sich seither der Optimierung von Haus, Garten, Fahrzeug, Kindern und Selbst. »Besser Leben« verspricht die Warengruppe im Sortiment.

Der gegenwärtige Medienumbruch stellt für den gedruckten Ratgeber eine besondere Herausforderung dar. Einerseits werden reine Informationen, vom richtigen Futter für den neuen Zierfisch bis zu den Kontaktdaten von Selbsthilfeorganisation, dem www entnommen, Portale vermitteln gratis detailliertes Erfahrungswissen und Rat in allen Lebenslagen. Andererseits bedingt das explosionsartige Anwachsen verfügbarer Wissensbestände steigenden Orientierungsbedarf – den wiederum verlässliche Ratgeber befriedigen müssen.

In dieser Situation blickt das Kolloquium in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichermaßen. Welches sind historisch die Formen und Medien des Ratgebens? Sind Ratgeber Erzählungen? Oder umgekehrt: enthalten Erzählungen einen Rat? Wie entsteht ein Ratgeber im Verlag? Wird der gedruckte Ratgeber von neueren und schnelleren Medien ersetzt und wie werden sich Ratgeberverlage darauf einstellen? Wir beschäftigen uns damit, wer Ratgeber liest und fragen schließlich, ob die Leser dem Rat des Ratgebers überhaupt folgen.

Das XVII. Mainzer Kolloquium steht allen Interessierten aus der Johannes Gutenberg-Universität, der Region Mainz, der Buchbranche und der Wissenschaft offen. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Wir raten Ihnen zu kommen!

David Oels und Michael Schikowski

– Die Dokumentation der Tagung wird erscheinen in **Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen** (Wehrhahn Verlag Hannover)

## XVII. Mainzer Kolloquium

# Besser leben

### Der Ratgeber – Ein Buchmarktsegment im Medienumbruch

9.15 Uhr Prof. Dr. Stephan Füssel:  
Grußwort

Juniorprof. Dr. David Oels:  
Einführung

9.45 Uhr Prof. Dr. Alfred Messerli  
(Zürich): »Sie atmen falsch«  
Eine Entwicklungsgeschichte  
der Medien  
und der Rhetorik des Rates

10.30 Uhr Dr. Nadja Kneissler  
(Delius-Klasing Verlag,  
Arbeitskreis Ratgeberverlage):  
Ratgeberverlage heute –  
Ratgeberverlage 2015

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Michael Schikowski (Bonn):  
»Es wäre schön,  
wenn wir uns bereits jetzt  
verstanden hätten«

Der Ratgeber und seine  
Beziehung zum Komischen

12.00 Uhr Prof. Dr. Timo Heimerdinger (Innsbruck):  
Wem nützen Ratgeber?

Zur alltagskulturellen Dimension  
einer populären Buchgattung

12.45 Uhr Dr. Christian Klein /  
Prof. Dr. Matias Martinez (Wuppertal):  
Herausforderungen meistern,  
Krisen überwinden

Über Ratgeber aus narratologischer Sicht

13.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Juliane Wagner (Campus Verlag):  
Diese 30 Minuten werden Ihr Leben verändern!  
Inhalt, Form und Zukunft des Ratgebers

15.15 Uhr Ralf Frenzel (Tre Torri Verlag):  
Hilft das Buch dem TV oder umgekehrt?  
Gekonnt die medialen Kanäle bespielen

16.00 Uhr Abschlussdiskussion

16.30 Uhr Ende

## XVII. Mainzer Kolloquium

# Besser leben

# Der Ratgeber

## Ein Buchmarktsegment im Medienumbruch

Freitag, 27. Januar 2012  
9.15 – 16.30 Uhr

Atrium Maximum  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
»Alte Mensa«  
Johann-Joachim-Becher-Weg

Veranstaltet vom Mainzer Institut für Buchwissenschaft  
in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde der Mainzer  
Buchwissenschaft, dem Forschungsschwerpunkt  
Medienkonvergenz, dem Börsenverein des Deutschen  
Buchhandels und der Gutenberg-Gesellschaft

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben; aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung im Sekretariat des Instituts für Buchwissenschaft gebeten:

- per Brief: Johannes Gutenberg-Universität  
Institut für Buchwissenschaft, 55099 Mainz
- per Fax: (061 31) 39-2 54 87
- per E-Mail:  
sekretariat-buchwissenschaft@uni-mainz.de
- telefonisch: (061 31) 39-2 25 80
- über [www.buchwissenschaft.uni-mainz.de](http://www.buchwissenschaft.uni-mainz.de)

An das Institut für Buchwissenschaft  
Johannes Gutenberg-Universität  
55099 Mainz  
per Fax (061 31) 39-2 54 87

Am XVII. Mainzer Kolloquium  
»Der Ratgeber« –  
**Ein Buchmarktsegment im Umbruch**  
am Freitag, 27. Januar 2012

nehme ich mit ..... Personen teil.

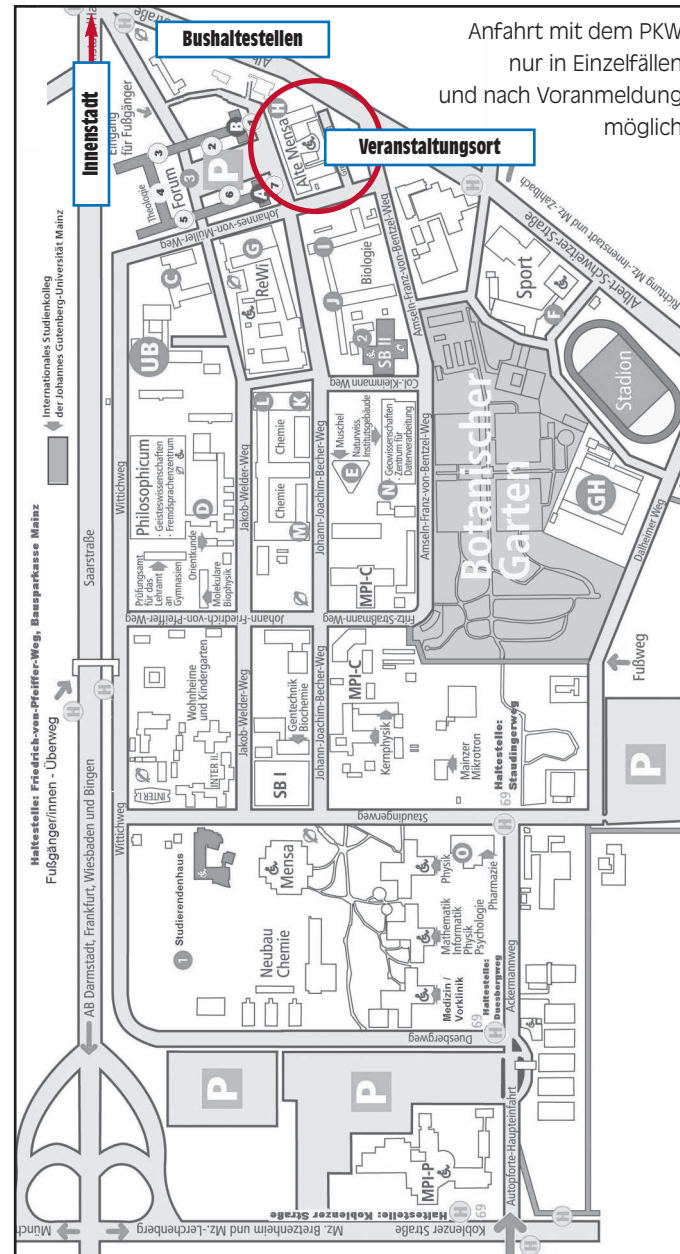
Name .....

Firma .....

Straße und Hausnummer .....

PLZ und Ort .....

Datum und Unterschrift .....



Anfahrt mit dem PKW  
nur in Einzelfällen  
und nach Voranmeldung  
möglich